



Der „lesende Arbeiter“ vor dem Könzgenhaus ist auf dem Sprung vom analogen ins digitale Zeitalter: Für einen schnellen Internetanschluss auf dem Annaberg sorgen gemeinsam (v.l.) Klaus Friederitz (Geschäftsführer Teliko GmbH, Limburg), Markus Spree (Geschäftskundenberater Stadtwerke Haltern), Heinz-Josef Krusel (Katholische Altenwohnhäuser St. Sixtus und St. Anna), Christiane Strathaus (Gilwell St. Ludger), Dr. Bernhard Klocke (Geschäftsführer Stadtwerke Haltern) und Norbert Jansen (Geschäftsführer Norbert Könzgen Haus). RN-FOTO WOLTER

Von der Steinzeit in die Zukunft

Auf dem Annaberg zieht schnelles Internet ein / Stadtwerke Haltern und ein IT-Partner bieten Lösung

HALTERN. Auf dem Annaberg knallen die Sektorkorken: Was vor einem Jahr noch in weiter Ferne schien, wird jetzt Realität: Die Bildungs- und Altenwohneinrichtungen bekommen eine schnelle Internetverbindung.

Die Stadtwerke Haltern werden für den Anschluss ans Glasfaserkabelnetz sorgen, die Teliko GmbH aus Limburg wird als Internetdienstleister die Bereitstellung der entsprechenden Verbindungen übernehmen.

Als „Motor“ hat im Hintergrund Norbert Jansen, seit gut einem Jahr Geschäftsführer der Gottfried-Könzgen-Heimvolkshochschule, die Initiative für die Umsetzung ergriffen. Als er in Haltern seine Arbeit aufnahm und feststellte, dass die Internetverbindungen auf dem Annaberg extrem langsam waren und bei starker Nutzung ganz zusammenbrachen (wir berichteten), hörte er auf seine erstaunte Nachfrage zunächst nur den Satz: „Das ist eben Haltern. Da kann man nichts machen.“

Das konnte und wollte er so nicht akzeptieren, denn das langsame Internet war gerade für das Könzgenhaus ein deutlicher Standortnachteil. Also suchte er das Gespräch mit den Nachbarn, dem Gilwell St. Ludger und dem Altenwohnhaus St. Anna. Ebenso wie das Könzgen-Haus, das für seine Unterrichtseinheiten und Seminare schnelles Internet benötigt, waren auch

Heinz-Josef Krusel, Geschäftsführer der Altenwohnhäuser St. Sixtus und St. Anna, und Christiane Strathaus, Leiterin des Padfinderhauses Gilwell St. Ludger, am Aufbau eines besseren Internetangebotes interessiert.

Was folgte, waren Gespräche mit zahlreichen Telekommunikationsanbietern. Auch über die Errichtung einer Richtfunkantenne auf dem Annaberg wurde nachgedacht. Doch die tatsächliche Lösung lag nicht bei den Großunternehmen, sondern in der Nähe: Bei Gesprächen mit den Halterner Stadtwerken über die Gas- und Stromversorgung kam auch das Thema Internetverbindungen auf den Tisch.

„Dabei haben wir die Idee entwickelt, nach einer gemeinsamen Lösung zu su-

chen“, sagt Markus Spree, bei den Stadtwerken Haltern zuständig für die Geschäftskundenbetreuung.

Anschlusspunkte

Die Stadtwerke verfügen durch die neuen Verbindungsleitungen zu den Windrädern über Anschlusspunkte in der Nähe. „Deshalb können wir jetzt im Gewerbegebiet Münsterknapp und an der Recklinghäuser Straße den Geschäftskunden Glasfaserkabel-Verbindungen zur Verfügung zu stellen“, so Geschäftsführer Dr. Bernhard Klocke.

Das funktioniert auch am Annaberg: Die Stadtwerke werden bereits im Oktober mit dem Verlegen der Kabel beginnen, ausgehend von einem Anschlusspunkt an der Dorstener Straße.

Die IT-Dienstleistungen erbringt im Anschluss die Teliko GmbH aus Limburg, die mit den Stadtwerken eine Kooperation eingegangen ist. Das Unternehmen ist ein deutschlandweit tätiger Anbieter für Internet, Telefonie, Sprache sowie Rechenzentrums-Dienstleistungen.

Im „unteren sechsstelligen Bereich“ siedelt Dr. Bernhard Klocke die Kosten für das Verlegen der Leitungen in den drei Gewerbebereichen in Haltern an. Dafür gibt es keine Fördermittel. Für die IT-Dienstleistungen können die Einrichtungen auf dem Annaberg Modullösungen beziehen, deren Kosten den individuellen Anforderungen angepasst werden.

„Wir reden hier von Hochleistungsinternet mit Übertragungsraten von einem Giga-

Bit und mehr“, sagte Klaus Friederitz, Geschäftsführer der Teliko GmbH im Könzgen-Haus. „Dabei sind Down- und Upload-Geschwindigkeiten identisch.“

Eine Wette zu verlieren

Bis zum 1. April 2017 sollen die neuen Verbindungen stehen, das haben die Stadtwerke den Einrichtungen auf dem Annaberg garantiert. Alle Beteiligten hoffen aber auf eine Fertigstellung schon bis zum 1. Januar des kommenden Jahres. „Dann hätte ich nämlich eine Wette gewonnen“, sagt Norbert Jansen schmunzelnd. *Jürgen Wolter*

→ Seite 3

Um die Ecke denken, kann hilfreich sein



Jürgen Wolter Mitarbeiter

Manchmal liegt die Lösung näher als man denkt: Dass jetzt das schnelle Internet auf dem Annaberg einzieht und die dortigen Einrichtungen mit einem Schlag aus der Steinzeit in die IT-Zukunft katapultiert, hätte vor gut einem Jahr noch niemand für möglich gehalten: „So ist das eben in Haltern, da kann man nichts machen“, hörte Norbert Jansen, Geschäfts-

führer des Gottfried-Könzgen-Hauses, damals immer wieder. Aber damit hat sich der kreative Niederrheiner, der kurz zuvor die Geschäftsleitung des Hauses übernommen hatte, nicht abgefunden: Er tat das, was sein Haus Arbeitnehmervertretern immer vermittelt: Strategien entwickeln, um Interessen durchzusetzen. Die erste Wahl: Verbündete suchen. Die fand er im Gilwell St. Ludger und dem St. Anna Altenwohnhaus. Der zweite Schritt: Auch mal um die Ecke denken. Gespräche mit Telekommunikationsunternehmen führten nicht weiter. Da erwies

sich ein Gespräch mit den Stadtwerken als Glücksfall. Zusammen mit der Teliko GmbH bringen sie jetzt „Wasser in die Wüste“. Hartnäckigkeit zahlt sich eben manchmal aus. Und das sogar im regionalen Verbund. Besser geht's eigentlich nicht. Manch andere Einrichtung, wie etwa die Jugendherberge, dürfte jetzt neidisch werden: Dort ist diese Lösung wegen fehlender Nähe zum Netzausbau der Stadtwerke noch nicht möglich. Aber: Eine Richtfunkstrecke vom Annaberg Richtung Sythen wäre vielleicht machbar. Querdenken kann ja nicht schaden.

Rechenzentrum

- **In der Nähe** des Umspannwerkes an der Annabergstraße entsteht ein Zugangspunkt, an dem die Teliko GmbH ihre Dienstleistungen für Haltern bündelt.
- **Bei steigendem Interesse** könnte hier ein Rechenzentrum gebaut werden, das allen beteiligten Unternehmen in den Gewerbegebieten zur Verfügung steht.
- **Weitere Unternehmen**, die in den angegebenen Gewerbegebieten (Münsterknapp, Recklinghäuser Straße) an schnellen Internetverbindungen interessiert sind, können sich mit den Halterner Stadtwerken in Verbindung setzen.